



Kraftstoff-News

Ein Newsletter der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K)

2. Februar 2023



AdobeStock/alexanderuhrin

Seit Oktober sind die Kraftstoffpreise deutlich gesunken und blieben in den letzten Wochen vergleichsweise stabil. Ende Januar näherten sich Diesel und E5 nach längerer Zeit wieder preislich an.

Allerdings bleibt abzuwarten, wie sich insbes. der Dieselpreis in den nächsten Wochen entwickeln wird. Denn während der Import von russischem Rohöl schon einige Wochen verboten ist, gilt das EU-Embargo gegen russische Mineralölprodukte, also auch gegen Diesel, Heizöl und Benzin, erst ab dem 5. Februar 2023.

Deutschland ist insbesondere bei Diesel jedoch normalerweise auf Importe angewiesen, da inländische Raffineriekapazitäten meist nicht ausreichen, um die inländische Nachfrage zu decken. Nach Brancheninformationen waren zudem die Importe von Diesel auch im Dezember und Januar noch hoch.

Unabhängig davon, welche konkreten Auswirkungen das Inkrafttreten des Embargos haben wird, lässt sich nach wie vor viel durch einen

Vergleich der Tankstellenpreise sparen. So sind z.B. derzeit bei Autobahntankstellen Preisauflschläge von 41 Cent für E5 und 34 Cent für Diesel üblich. Der Aufschlag fällt damit noch höher aus als im Jahr 2021, wo er durchschnittlich bei etwa 25 Cent lag.



„Die Preisunterschiede zwischen verschiedenen Tankstellen und verschiedenen Uhrzeiten sind nach wie vor groß. Vergleichen lohnt sich. An der Autobahntankstelle muss man zum Teil sogar über 40 Cent mehr zahlen.“

Andreas Mundt,
Präsident des Bundeskartellamtes

Kraftstoffpreise im Zeitverlauf

Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben.

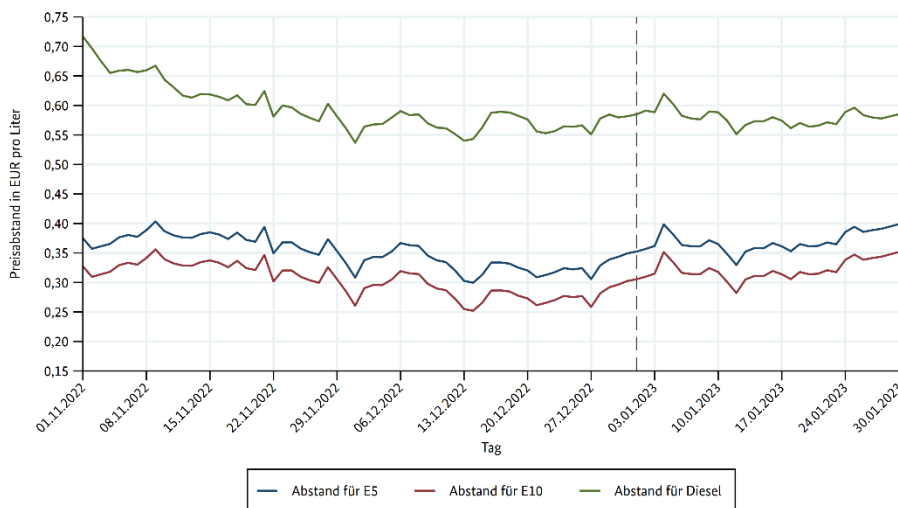


Beobachtungszeitraum: 01.11.2022 - 30.01.2023
Preise von 0,50 bis 3,00 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen; ohne Gewichtung mit Absatzmengen

- Preise aller Kraftstoffe seit Herbst im Trend gesunken
- Durchschnittspreise Januar:
→ E5 1,80 €/Liter
→ E10 1,75 €/Liter
→ Diesel 1,83 €/Liter
- Aktuell damit Angleichung von E5 und Diesel

Abstand zwischen Tankstellenpreis ohne Steuern und Rohölpreis (ICE Brent)

Für jeden Tag ist die Differenz zum bundesweiten Durchschnitt angegeben



Beobachtungszeitraum: 01.11.2022 - 30.01.2023
Preise von 0,50 bis 3,00 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen; ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Daten zum Rohölpreis und Raffinerieabgabepreisen © Argus Media. Die Darstellung entspricht nicht notwendig der Meinung von Argus Media.

- Abstand zwischen Rohölpreis und Diesel-Tankstellenpreis seit Oktober gesunken
- Dennoch weiterhin deutlich höher als der entsprechende Abstand für Benzin

Durchschnittlicher Preisaufschlag an Autobahntankstellen

Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben.



Beobachtungszeitraum: 01.01.2022 - 30.01.2023
Preise von 0,50 bis 3,00 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen; ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Differenz aus mittlerem Tagesdurchschnittspreis an Autobahntankstellen und mittlerem Tagesdurchschnittspreis der Gesamtheit aller anderen Tankstellen

- Der durchschnittliche Preisabstand zwischen Straßen- und Autobahn-TS schwankte 2022 und Anfang 2023 stark
- Tanken an der Autobahn für E5 aktuell etwa 41 Cent/Liter teurer als abseits der Autobahn
- Für Diesel etwa 34 Cent/Liter
- Die eine oder andere preiswerte Autobahntankstelle gibt es dennoch – Vergleichen lohnt sich